



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : GEIGER ABBEIZPASTE SE2

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

1 von 12

01. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

1.1 Produktidentifikator:

Geiger Abbeizgel SE-2

Nanoformen oder Stoffe, die Nanoformen umfassen: --

UFI: SK98-K0F0-U001-9KUC

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Entfernen von Altanstrichen (Kunstharzlacken, Öllacken, Acryllacke, 2-K wasserverdünnbare Materialien) auf lösemittelbeständigen Untergründen wie Holz, Metall, Beton u.a.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt:

GEIGER Chemie GmbH
Jahnstrasse 46
D 78234 Engen

Auskunftsaegebender Bereich:

Telefon: 07733/9931-0
E-Mail: info@aeiger-chemie.de

Notfallauskunft Deutschland

Beratungsstelle für Vergiftungsscheinungen (Giftnotruf Berlin),
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin

Notfallauskunft Österreich

GÖG Beratungs GmbH, Stubenring 6, A-1010 Wien

1.4 Notrufnummer Deutschland:

030/19240 Beratung in Deutsch und Englisch

Notrufnummer Österreich: +43 1 406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 GHS

Entzündbare Flüssigkeit Kat. 3, H226,
Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kat.2. H319
Akute Toxizität, Kat. 4 inhalativ, H332
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kat.3, H336
EÜH 066

2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse/Kategorie:

Entzündbare Flüssigkeit Kat. 3,
Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kat.2
Akute Toxizität, Kat. 4 inhalativ
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kat.3



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER ABBEIZPASTE SE2**

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

2 von 12

Symbol:



Signalwort:

Gefahrenhinweise:

Achtung

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H319 Verursacht schwere Augenreizung
H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen
H336 Betäubende Wirkung – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen

Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heßen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Alle beschmutztes, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

2.3 Sonstige Gefahren

Produkt enthält PBT / vPvB-Stoffe entsprechend REACH-VO Anhang XIII $\geq 0,1\%$: keine

Produkt enthält Substanzen der SVHC-Kandidatenliste entsprechend Artikel 59 REACH-VO $\geq 0,1\%$: keine

Produkt enthält endokrine Disruptoren der SVHC-Kandidatenliste entsprechend Artikel 59 REACH-VO $\geq 0,1\%$: keine

Das Produkt enthält Stoffe über 0,1 %, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU)

2017/2100(3) der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Stoffe mit

endokrinschädlichen Eigenschaften identifiziert wurden: keine

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Bei dem Stoff handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische

Zubereitung aus verschiedenen Lösemitteln

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr./ EG-Nr./ Reach	Chemische Bezeichnung	Konzentration [%]	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
78-93-3	2-Butanon	> 40	Gefahr:



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER ABBEIZPASTE SE2**

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

3 von 12

201-159-0 01-2119457290-43-xxxx			Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
112-07-2 203-933-3 01-2119475112-47-xxxx	Butylglykolacetat	< 40	Gefahr: Acut. Tox. 4, H302, H312, H332
67-68-5 200-664-3 01-2119431362-50-xxxx	Dimethylsulfoxid	< 20	—

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Sicherheitsblatt vorzeigen).
- Hinweise für den Arzt:** Es liegen keine Hinweise für den Arzt vor.
- Einatmen:** Personen nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungprodukten an die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
- Hautkontakt:** Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdünner gebrauchen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt:** Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mind. 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Ärztlichen Rat einholen.
- Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen (Aspirationsgefahr). Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandelt

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Auf Umgebung abstimmen: CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER ABBEIZPASTE SE2**

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

4 von 12

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Brennbar. Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Stoff/Luft-Gemische möglich. Das Einatmen gefährlicher Brandgase (Kohlenmonoxid, Stickoxide) kann Gesundheitsschäden verursachen. Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Zündquellen entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen. Siehe auch Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen größerer Mengen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen geben.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen
Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Raumluft sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft vermeiden. Arbeitsplatzgrenzwerte einhalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

In gut verschlossenen, gekennzeichneten Originalbehältern lagern. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Von brennbaren Stoffen fernhalten. Nicht zusammen lagern mit



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : GEIGER ABBEIZPASTE SE2

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

5 von 12

Oxidationsmitteln, Säuren, Zink und Stahl. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (TRGS 510):

7.3 Spezifische Endanwendungen: Paste zum Entfernen von Altanstrichen

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Land	CAS-Nr.	Bezeichnung	EINECS/ ELINCS	AGW bzw. SMW	Überschreitungsfaktor bzw. KZW
Deutschland	78-93-3	2-Butanon	201-159-0	200 ml/m ³ , 600 mg/m ³	1(l)
Österreich	78-93-3	2-Butanon	201-159-0	10 ml/m ³ , 67 mg/m ³	-
Schweiz	78-93-3	2-Butanon	201-159-0	10 ml/m ³ , 67,5 mg/m ³	-
Italien	78-93-3	2-Butanon	201-159-0	10 ml/m ³ , 67,5 mg/m ³	-
Deutschland	112-07-2	Butylglykolacetat	203-933-3	10 ml/m ³ , 65 mg/m ³	2 (l)
Österreich	112-07-2	Butylglykolacetat	203-933-3	20 ml/m ³ , 133 mg/m ³	-
Schweiz	112-07-2	Butylglykolacetat	203-933-3	10 ml/m ³ , 66 mg/m ³	-
Italien	112-07-2	Butylglykolacetat	203-933-3	20 ml/m ³ , 133 mg/m ³	-
Deutschland	67-68-5	Dimethylsulfoxid	200-664-3	50 ml/m ³ , 160 mg/m ³	-
Österreich	67-68-5	Dimethylsulfoxid	200-664-3	50 ml/m ³ , 160 mg/m ³	-
Schweiz	67-68-5	Dimethylsulfoxid	200-664-3	50 ml/m ³ , 160 mg/m ³	-
Italien	-	-	-	-	-

Hinweis:

KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)

SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER ABBEIZPASTE SE2**

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

6 von 12

Biologische Grenzwerte

Land	CAS-Nr.	Bezeichnung	EINECS/ ELINCS	BGW oder BAT	Medium
Deutsch- land	78-93-3	2-Butanon	201-159-0	2 mg/l	Urin
Deutsch- land	112-07-2	Butylglykolacetat	203-933-3	150 mg/g Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse)	Urin
Deutsch- land	67-68-5	Dimethylsulfoxid	200-664-3	-	-

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Von Nahrungsmitteln Getränken und Tiernahrung fernhalten. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe ausziehen und vor Wiederbenutzung (ab)waschen, auch die Innenseite. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Aerosol/Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Atemschutz:	Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung. Gasfiltergerät EN 141 Typ A (für organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65°C))
Handschutz:	Vorbeugender Hautschutz. Lösemittelbeständige Handschuhe. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686 EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen, z.B. KCL 898 Butojekt ® (Spritzkontakt). Empfehlung: Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (0,7 mm), Durchbruchszeit > 120 min. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER ABBEIZPASTE SE2**

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

7 von 12

Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille
Körperschutz:	Langärmelige Arbeitskleidung Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:	Das Eindringen größerer Mengen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- a. **Aussehen** Aggregatzustand: flüssig
Farbe: farblos
- b. **Geruch** aromatisch
- c. **Geruchsschwelle** Keine Daten verfügbar
- d. **pH-Wert** 4,8 DIN 51369
- e. **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** keine Daten verfügbar
- f. **Siedebeginn/Siedebereich** keine Daten verfügbar
- g. **Flammpunkt** 23 °C DIN EN ISO 2719
- h. **Verdampfungs-Geschwindigkeit** keine Daten verfügbar
- i. **Entzündbarkeit** 255 °C DIN 51794
- j. **Obere/untere Explosionsgrenzen** keine Daten verfügbar
- k. **Dampfdruck** keine Daten verfügbar
- l. **Dampfdichte** keine Daten verfügbar
- m. **Relative Dichte** 0,926 g/cm³ DIN 51757
- n. **Löslichkeit (Wasser)** mischbar 50:50 bei 15°C
- o. **Verteilungskoeffizient:** n-Octanol/Wasser keine Daten verfügbar
- p. **Selbstentzündungstemperatur** Nicht anwendbar
- q. **Zersetzungstemperatur** keine Daten verfügbar
- r. **Viskosität** keine Daten verfügbar
- s. **Explosive Eigenschaften:** nicht anwendbar
- t. **Oxidierende Eigenschaften** Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Keine Angaben vorhanden



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER ABBEIZPASTE SE2**

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

8 von 12

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:	Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.
10.2. Chemische Stabilität:	Keine Daten verfügbar
10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:	Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen:	Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.
10.5 Zu vermeidende Stoffe:	Oxidationsmittel, Säuren
10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte:	Im Brandfall kann entstehen: Schwefeloxide

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologische Wirkungen

Für das Gemisch liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Im Folgenden die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe.

Akute orale Toxizität:	2-Butanon: LD50 Ratte >2199 mg/kg (OECD 423) Butylglykolacetat: LD50 Ratte 1880 mg/kg
Akute inhalative Toxizität:	2-Butanon: LC50 Ratte 34 mg/l Butylglykolacetat: LD50 Ratte >3,91 mg/l
Akute dermale Toxizität:	2-Butanon: LD50 Kaninchen >5000 mg/kg (OECD 402) Butylglykolacetat: LD50 Kaninchen 1480 mg/kg
Ätz-/Reizwirkung auf der Haut:	Verursacht schwere Augenreizung
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Nicht getestet
Keimzell-Mutagenität:	Nicht getestet
Karzinogenität:	Nicht getestet
Reproduktionstoxizität:	Nicht getestet
Spezifische Zielorgan-Toxizität einmaliger Exposition:	Nicht getestet
Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholter Exposition:	Keine Daten verfügbar
Aspirationsgefahr:	

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER ABBEIZPASTE SE2**

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

9 von 12

Für das Gemisch liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Im Folgenden die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe.

12.1 Toxizität

Fisch-Toxizität:

2-Butanon: LC50 (96h) 2990 mg/l (OECD 403)

Butylglykolacetat: LC50 (96h) 28,3 mg/l (OECD 403)

Algentoxizität:

2-Butanon: EC50 (72 h) 1972 mg/l (OECD 401)

Bakterientoxizität:

Butylglykolacetat: EC50 (72 h) 1570 mg/l (ISO 8692)

2-Butanon: EC0 (16 h) 1150 mg/l (DIN 38412)

Butylglykolacetat: EC20 (3h) >1000 mg/l (ISO 8192)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotential:

Keine Bioakkumulation.

12.4 Mobilität:

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten vorhanden

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Keine Daten vorhanden

12.7. Bemerkungen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich.

Verpackungen:

Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt:

140603 andere Lösemittel und Lösemittelgemische (AVV und 2000/532/EG)

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer:

UN 1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ENTZÜNDLICHE, FLÜSSIGE

14.3 Transportgefahrenklassen:

STOFF, N.A.G. (enthält Ethylmethylketon, Butylglykolacetat)

14.4 Verpackungsgruppe:

3

14.5 Umweltgefahren:

III

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:

Nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

14.8 Tunnelcode

Nicht anwendbar

14.9 Begrenzte Menge:

D/E
Je Innenverpackung 5 l



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER ABBEIZPASTE SE2**

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

10 von 12

15. RECHTSVORSCHRIFTEEN

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Biozid-Richtlinie(98/8/EG):	Nicht anwendbar
Registriernummer BAuA:	Nicht anwendbar
EG-DetergenzienVerordnung (648/2004):	Keine Inhaltsstoffe der Kategorien nach EG Nr. 648/2004, Anhang VII Enthält keine Tenside im Sinne der Verordnung.
Richtlinie 1999/13/EG:	VOC-Gehalt: 78,5 % (727 g/l)

Nationale Rechtsvorschriften

Wassergefährdungsklasse:	1 – schwach wassergefährdend Einstufung gemäß AwSV
GISBAU:	Keine Zuordnung möglich.
Andere Vorschriften:	Beschäftigungsbeschränkungen (JArbSchG, MuSchG), Gefahrstoffverordnung, TRGSen, Wasserhaushaltsgesetz WHG
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung	Der Stoff wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenhinweise:	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar H319 Verursacht schwere Augenreizung H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken H312 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen H336 Betäubende Wirkung – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen
-------------------	---

Weitere Information

Vorübergehend kann es bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt geben. Wir bitten um Verständnis.



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER ABBEIZPASTE SE2**

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

11 von 12

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung:

Prüfungen am Gemisch liegen nicht vor.

Sofern nicht an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt dargelegt, wurde die Klassifizierung dieses Gemisches mit einer Kombination von Testdaten, Übertragungsgrundsätzen und Berechnung ermittelt.
Einstufungsverfahren: Rechenmethode

Das Sicherheitsdatenblatt wurde grundlegend überarbeitet. Änderungen können daher nicht kenntlich gemacht werden.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen Gesetzgebung. Es gibt Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte des Produktes und stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar. Das Produkt sollte nicht für andere Zwecke als den in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden, ohne zunächst den Lieferanten einzubeziehen und schriftliche Handlungsanweisungen einzuholen. Da die spezifischen Verwendungs-Bedingungen des Produkts außerhalb der Kontrolle des Lieferanten liegen, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass die Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt stellen keine eigene Gefahreneinschätzung für den Arbeitsplatz des Verwenders an, die durch andere Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erforderlich sind.

Abkürzungen und Akronyme

ADN Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf

Binnenwasserstraßen

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

ASTM Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung

ATE Schätzwerte Akuter Toxizität

AVV Abfallverzeichnis-Verordnung

AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

BGR Berufsgenossenschaftliche Regeln

BGW Biologischer Grenzwert

BOELV Verbindlicher Arbeitsplatzgrenzwert

BSB Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CMR Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch

CSB Chemischer Sauerstoffbedarf

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

DIN Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung

DMEL Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau

DNEL Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau

EbC50 Mittlere Hemmkonzentration des Wachstums

EC Effektive Konzentration

EG-Nr. Nummer der Europäischen Gemeinschaft

EINECS Europäisches Chemikalieninventar

EN Europäische Norm

ErC50 Mittlere Hemmkonzentration der Wachstumsrate

GLP Gute Laborpraxis

GMO Genetisch Modifizierter Organismus



EG – Sicherheitsdatenblatt

nach EG Richtlinien 1907/2006/EG

Handelsname : **GEIGER ABBEIZPASTE SE2**

Druckdatum: 18.02.25 überarbeitet: 18.02.2025 Version 07

12 von 12

IARC Internationale Krebsforschungsagentur

IATA Internationale Flug-Transport-Vereinigung

ICAO Internationale Zivilluftfahrtorganisation

IMDG Internationaler Code für Gefahrgüter auf See

IOELV Indicative occupational exposure limit value; Arbeitsplatz-Richtgrenzwert

ISO Internationale Organisation für Normung

LD/LC Letale Dosis/Konzentration

LOAEL Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Schädigungen beobachtet wurden.

LOEL Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Wirkungen beobachtet wurden.

MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentration

MARPOL Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

M-Factor Multiplikationsfaktor

NOAEL Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt.

NOEC Konzentration ohne beobachtbare Wirkung

NOEL Dosis ohne beobachtbare Wirkung

OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OEL Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz

PBT Persistent, bioakkumulativ,toxisch

PNEC Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium,
bei der keine schädliche Umweltwirkung mehr auftritt.

(Q)SAR (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung

REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

RID Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr

SADT Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur

SVHC Besonders besorgniserregende Stoffe

TA Technische Anleitung

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

UFI Eindeutiger Rezepturidentifikator

UN Vereinte Nationen

VOC Flüchtige organische Verbindungen

vPvB Sehr persistent, sehr bioakkumulierbar

WGK Wassergefährdungsklasse